



Jahresbericht 2022

Liebe Sektionsmitglieder

Wieder ist ein Sektionsjahr vorbei und wir freuen uns, euch eine Übersicht über unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres präsentieren zu dürfen. Nach einer Durststrecke von zwei Jahren konnten wir uns im vergangenen Jahr wieder relativ sorgenfrei treffen und Aktionen durchführen.

Sektionsversammlungen und GV 2022

Wir trafen uns am 15. März, am 31. Mai, am 6. September und am 22. November 2022 zu regulären Sektionsversammlungen. Zudem fand eine kurze Versammlung mit anschliessendem Sommerfest am 7. Juli 2022 in der Windegg statt. Die reguläre GV fand am 30. April 2022 in der Bleiche mit anschliessendem genüsslichen Nachtessen statt.

Gemeindewahlen

Ende März 2022 standen die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates, der RPK als auch der Schulpflege an. Leider konnte die SP Wald keine eigenen Kandidierenden stellen. Dafür konnten wir uns sehr über die glänzenden Resultate unserer portierten Kandidierenden, nämlich Franziska Heusser für das Schulpflegepräsidium, Matthias Frauenfelder für die RPK und Barbara Kessler für die Schulpflege freuen.

Sie wurden mit Bestresultaten gewählt.

Abstimmungen

Das Jahr 2022 war an allen vier Abstimmungssonntagen mit zahlreichen Vorlagen befrachtet. Unsere Positionen haben wir jeweils mit Plakaten kundgetan. Anbei eine kleine Auslese der Vorlagen, über deren Annahme oder Ablehnung wir uns besonders gefreut oder sehr geärgert haben.

Abstimmungen Bund

Die SP Wald hat im Mai klar Stellung gegen die Übernahme der EU-Verordnung zur Grenz- und Küstenwache genommen, unter anderem auch mit einer Standaktion. Leider wurde die Frontex-Vorlage vom Stimmvolk gutgeheissen.

Im September waren wir sehr erfreut, dass die Stimmberechtigten die Abschaffung der Stempelsteuer hochgradig verworfen haben.

Zu unserem Bedauern wurde am selben Abstimmungssonntag die Gesetzesvorlage zur Revision der AHV angenommen.

Abstimmungen Kanton

Was auf Bundesebene nicht gelang, kam im Mai auf kantonaler Ebene zustande. Die Klimaschutzinitiative wurde zu unserer Freude gutgeheissen.

Bis eine Elternzeit eingeführt wird, ist Geduld angesagt. Diese wurde im Wonnemonat Mai relativ deutlich abgelehnt.

Im September wurde die Initiative «Keine Steuergeschenke für Grossaktionäre und Grossaktionärinnen» nur hauchdünn abgelehnt. Die so knappe Niederlage kann durchaus als Erfolg gedeutet werden.

Erfreulicherweise wurde am selben Abstimmungssonntag der Gegenvorschlag zur Kreislaufinitiative angenommen.

Abstimmung Gemeinde

Die Initiative «Tempo 30 - flächendeckend in den Quartieren» erhitzte die Walder Gemüter wie das warme Sommerwetter über Monate.

Die Initiative wurde im Frühling an der Gemeindeversammlung vorgelegt. Nicht vorhersehbar war, dass ein Gegenvorschlag an derselben Gemeindeversammlung vorgelegt wurde, der die Absicht des flächendeckenden Temposenkens in den Quartieren fast ganz zunichtemachte.

Auf Antrag wurde das Geschäft an die Urne verwiesen. Wir gingen davon aus, dass wir im September über die zwei uns nun bekannten Vorlagen entscheiden werden.

Nach den Sommerferien drehte sich der Wind seitens der SVP und der FDP. Sie lehnten die Einführung von Tempo 30 nun generell ab. Sie rührten die Werbetrommel derart laut, dass sie im September an der Urne obsiegten.

Wir waren fassungslos ob des Ränkehalsverhaltens, mussten aber die Niederlage zähneknirschend hinnehmen.

Ein- und Austritte

Leider mussten wir im 2022 Silja Güttinger und Lena Wernli als austretende Mitglieder verabschieden. Zuwachs erhielten wir im 2022 mit Anja Bernet, Cristian Titei, Wim van Morsel, Anita Elsner und Nora Vogler. Wir freuen uns darüber sehr, zumal die Neumitglieder aktiv an den Sitzungen und Aktionen dabei sind und den ersehnten frischen Wind einbringen

Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr haben wir eine Standaktion zur Frontexvorlage und eine zur Walder Initiative Tempo 30 durchgeführt.

Parteipräsidienkonferenz KPP

Die reguläre KPP-Sitzung vom Frühling 2022 diente der Vorbereitung der Elefantenrunde. Die Fragen an den Gemeinderat wurden gemeinsam durch alle Walder Parteipräsidien erarbeitet.

Im Juni fand die Elefantenrunde statt, das Protokoll wurde der Sektion verschickt.

Diverses

Wir stellten dem Gemeinderat eine Anfrage betreffend die Finanzierung der Untersuchung und Sanierung von Altlastenstandorten in der Gemeinde Wald. Wissen wollten wir, warum die Untersuchung und Sanierung der alten Abfallgruben, die vor mehr als 50 Jahren geschlossen wurden, nicht mit Steuergeldern, sondern über Gebühren finanziert werden. Dank dieser Anfrage hat die Gemeinde Wald ihre Praxis an das geltende Recht angepasst und wird nun die Untersuchungen und die Sanierung der Altlasten nicht mehr über Gebühren, sondern über Steuergelder finanzieren.

Seitens des Präsidiums bedanken wir uns bei euch für eure Mitarbeit sowie euer Vertrauen, das ihr uns entgegengebracht habt und freuen uns auf weitere erfolgreiche und erheiternde Zusammenarbeit.

Wald, 17. Januar 2023, das Kopräsidium, Hans Wunderli und Olga Manfredi

